

1. Record Nr.	UNINA9910965763903321
Autore	Schäfer Judith
Titolo	»... da aber die Welt keine Brücken hat ...« : Dramaturgien des Fragmentarischen bei Jakob Michael Reinhold Lenz / Judith Schäfer
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2017
ISBN	9783846760321 3846760323
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (302 pages)
Disciplina	831.6
Soggetti	Ästhetik Theater Schrift Drama 18. Jahrhundert
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Erste Zugänge: Lenz' TextSpielRäume -- Dramaturgien des Fragmentarischen -- BruchStücke: Das Fragmentarische Schreiben von J.M.R.Lenz -- Lenz' Theater der AusEinAnderSetzung -- Abbildungsnachweise -- Bibliographie -- Personenregister.
Sommario/riassunto	Die Schriften des J.M.R. Lenz (1751–92) sind mit ihren fragmentarischen Dramaturgien Ausdruck einer »schraubenförmigen Welt«, welcher der Mensch nur mit »geradem Blick« zu begegnen vermag. Sie stellen Darstellungs- und Wahrnehmungskonventionen radikal infrage. Die Ansicht, dass »die Welt keine Brücken« habe, führt Lenz in seinen Theatertexten und theoretischen Schriften zu einer Dramaturgie des Fragmentarischen. Das Fragmentarische als Ereignis begründet eine »unendliche Lektüre«, welche in der vorliegenden Studie immer wieder neue, andere Wege in und durch die »brückenlosen« Texte aufzeigt. Die Texte sind Spielräume, in denen Lenz Dramen- und Bühnenkonventionen – etwa Wahrscheinlichkeit, drei Einheiten, Guckkasten – aufbricht. In ihnen eröffnen sich Perspektiven, die auch für die heutige Theaterpraxis und -theorie bedeutsam sind.

